

# Energiesparmeister 2024 – Das beste Schulprojekt

## Baden-Württemberg

### Hegel-Gymnasium Stuttgart

<i>Schultyp*</i>	Gymnasium
<i>Teilnehmende*</i>	45 (11-18 Jahre)
<i>Projektlaufzeit*</i>	aktuelles Projekt seit 06.11.2023, bis Ende Juli 2024

- **45 Umweltsprecher\*innen ausgebildet zu „Solarscouts für Balkonkraftwerke“** von externem Experten
- **Challenge:** „Bis Mitte Juli werden von Eltern, Verwandten und Freunden der Hegel-Schüler\*innen 30.000 Watt mit Balkonkraftwerken neu installiert.“ Klasse mit größter neu installierter Leistung erhält Geld für Klassenkasse
- Tag der offenen Tür: Grundschüler\*innen über Projekt informiert
- außerdem: App „Actionbound“ erstellt (interaktive Schnitzeljagd zu Energiesparen/Klimaschutz, führt Schüler\*innen mit QR-Codes durch Schule); Solarkataster erstellt für geeignete Dachflächen für solarenergetische Nutzung im Schulumfeld
- geplant: Info über Projekt über SocialMedia der **Klimacommunity Stuttgart**; **Informationsabend mit Energieberater** der Stadt Stuttgart; Projekt wird vorgestellt auf Lehrkraftfortbildungen, Klima-AG (Kl. 5/6) geht **mit dem Klimakoffer der LMU München** im Juli 2024 **in ihre ehemaligen Grundschulen** und vermitteln dort mit Experimenten Zusammenhänge zum Klimawandel

## Wer hatte die Projektidee?

Am Hegel-Gymnasium gibt es ein **Umweltsprecher\*innensystem**. Zu Beginn jedes Schuljahres werden pro Klasse zwei Klassenumweltsprecher\*innen gewählt. Von diesen werden jedes Schuljahr zwei Klima- oder Umweltschutzprojekte durchgeführt. Die Entscheidung, welche Projekte durchgeführt werden, liegt bei Schüler\*innen. Alle Umweltsprecher\*innen können Projekte vorschlagen. Zwei davon werden gewählt und durchgeführt. Das hier eingereichte Projekt wurde vom betreuenden Lehrer, Herrn Morgenstern, vorgeschlagen.

## Was ist eure Projektidee? Und welche Ziele wollt ihr damit erreichen?

Wir (45 Umweltsprecher\*innen) haben uns an einem Aktionstag nach den Herbstferien von einem Experten zu „**Solarscouts für Balkonkraftwerke**“ ausbilden lassen. Dabei wurden wir in Kleingruppen über die Funktionsweise, die Vorzüge und Fördermöglichkeiten vom Balkonkraftwerken (BKW) informiert. Ziel war und ist es, unsere Mitschüler\*innen und deren Eltern und Verwandte so über Balkonkraftwerke zu informieren, dass möglichst viele Eltern, Verwandte und Freunde der Hegel-Schüler\*innen Balkonkraftwerke bis zum Ende des Schuljahres installieren.

Während des Aktionstages einigten wir uns auf folgende **Challenge**: „Bis Mitte Juli werden von Eltern, Verwandten und Freunden der Hegel-Schüler\*innen **30 000 Watt mit Balkonkraftwerken neu installiert.**“ Zudem wollten wir, dass das **Thema Balkonkraftwerke** auf dem Schulhof, im Lehrer\*innenzimmer, zu Hause bei unseren Eltern und unseren Verwandten usw. **diskutiert wird.**

## Wie habt ihr euer Projekt umgesetzt/setzt ihr es um?

1.) Aktionstag am 06.11.23 mit allen Umweltsprecher\*innen\*

- Experte machte uns fit rund um das Thema BKW
- Vorbereitung eines Kurzvortrags mit der Präsentationsmethode 4-mat (Was? Warum? Wie? Wofür?)
- Arbeitsteilige Erstellung von Plakaten für alle Klassenzimmer und die Mensa nach der 4-mat-Methode
- Entscheidung, dass zusätzlich ein schulinterner Wettbewerb durchgeführt wird. Die Klasse mit der größten neu installierten Leistung erhält 200 €, die zweitbeste Klasse 100 € für die Klassenkasse.

2.) Vorstellung unseres Projekts durch die Schulumweltsprecher\*innen auf der Gesamt- und Schulkonferenz

- 3.) Erstellung eines Elternbriefs
- 4.) Umweltsprecher\*innen informieren in ihren Klassen bzw. Kursen nach der 4-mat-Methode über die Challenge und verteilen den Elternbrief.
- 5.) Nach den Osterferien: Mitteilung in den Klassen über den Zwischenstand unserer Challenge
- 6.) Im April/Mai (geplant): Info über unser Projekt über die Social-Media-Kanäle der Klimacommunity Stuttgart
- 7.) Im Juni (geplant): Informationsabend mit einem Energieberater der Stadt Stuttgart über BKW und die Klimaziele und Fördermöglichkeiten der Stadt Stuttgart für Schüler\*innen, Eltern und Verwandte, Lehrkräfte und Anwohner\*innen
- 8.) Abschlusstreffen im Juli mit allen Umweltsprecher\*innen: Challenge erreicht? Ja/Nein? Feiern des Erreichten! Mitteilung, welche Klassen/Kurse den schulinternen Wettbewerb gewonnen haben

### **Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?**

- 45 Umweltsprecher\*innen
- zwei Lehrkräfte, die uns betreut haben
- **Bastian Mayer, Gründer von b.m. Energielösungen** (Experte, der uns am Aktionstag zum Thema BKW fit gemacht hat)
- geplant: **Energieberater der Stadt Stuttgart** (soll an einem Informationsabend im Juni über BKW, deren Fördermöglichkeiten und die Klimaziele der Stadt Stuttgart informieren)

### **Was habt ihr mit eurem Projekt bislang erreicht?**

Alle am Schulleben Beteiligten wurden über die Zielsetzung unseres Projekts über unterschiedliche Kanäle erreicht:

- alle Schüler\*innen über die Umweltsprecher\*innen
- Die Lehrkräfte wurden auf einer Gesamtlehrer\*innenkonferenz von unseren drei Schulumweltsprecher\*innen informiert.
- Die Eltern wurden über einen Elternbrief, der an alle Schüler\*innen verteilt wurde, informiert.
- Unsere drei Schulumweltsprecher\*innen informierten auch auf der Schulkonferenz über unser Projekt.
- Auf unserer Schulhomepage wurde ein Artikel über unsere Challenge veröffentlicht.

So gehen wir davon aus, dass ein Ziel unseres Projektes erreicht wurde:

Wir wollten, dass über das Thema Balkonkraftwerke auf dem Schulhof, in den Klassenzimmern, im Lehrerzimmer, zu Hause bei unseren Eltern und unseren Verwandten usw. diskutiert wird. Die Erreichung unseres messbaren Ziels „30.000 Watt“ bis zum Ende des Schuljahres, kann erst Ende Juli festgestellt werden.

**Stand heute wurden 3.540 Watt installiert, also ca. 12 % unserer formulierten Challenge.**

**Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt ihr dafür eingesetzt?**

Zeitlich:

- 6 Unterrichtsstunden am Aktionstag nach den Herbstferien
- ca. 1 h für die Vorbereitung und die Durchführung der Präsentation in den Klassen
- für Abstimmungstreffen alle 6 Wochen: jeweils ca. 30 min
- für den geplanten Informationsabend im Juni: ca. 1-2 h Organisation

Finanziell:

- 80 € für die Buchung eines Veranstaltungsraums am Aktionstag der Umweltsprecher\*innen am 06.11.23
- **413 € für ein Balkonkraftwerk (Demonstrationsobjekt in der Schule)**

**Was ist kreativ und außergewöhnlich an eurem Projekt?**

Dass wir uns als Schüler\*innen zu Solarscouts für Balkonkraftwerke ausbilden haben lassen. Normalerweise machen diese Erwachsene.

Über den Informationsfluss über die eigenen Kinder beschäftigen sich unsere und die Eltern unserer Mitschüler\*innen Eltern intensiver mit dem Thema Balkonkraftwerke.

**Wie erreicht ihr Aufmerksamkeit für euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schüler\*innenzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?**

- 1.) Intern wurde unser Projekt von unseren drei Schulumweltsprecher\*innen in den wichtigsten Schulgremien (Gesamtlehrerkonferenz, Schulkonferenz) vorgestellt.
- 2.) Artikel über unser Projekt auf unserer Homepage.
- 3.) Alle Eltern wurden über einen Elternbrief (über die Schüler\*innen) über das Projekt informiert.

- 4.) Am Tage der offenen Tür haben wir interessierte Grundschüler\*innen und deren Eltern über unser Projekt informiert.
- 5.) Geplant: Information über unser Projekt auf den Social-Media-Kanälen (Instagramm, Facebook, ...) der Klimacommunity Stuttgart
- 6.) Geplant: Informationsveranstaltung (Energieberater der Stadt Stuttgart) im Juni über Balkonkraftwerke und die Klimaziele der Stadt Stuttgart für Schüler\*innen, Eltern, Lehrkräfte und Anwohner\*innen

### **Wie plant ihr euer Projekt fortzuführen?**

Unser Projekt „Solarscouts für Balkonkraftwerke“ wird auf einem Austauschtreffen für Lehrkräfte innerhalb des LESS-Projektes (Lukratives Energiesparen an Stuttgarter Schulen, Amt für Umweltschutz Stuttgart) vorgestellt. Ebenso stellt unsere betreuende Lehrkraft, Alexander Morgenstern, dieses Projekt auf eine Lehrerfortbildung zum Thema „Klimaschutz an Schulen“ vor. Sofern unser Projekt von anderen Schulen in ähnlicher Weise durchgeführt werden sollte, tauschen wir unsere Erfahrungen gerne mit den dortigen Schüler\*innen aus.

### **Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?**

In diesem Schuljahr machen sich die **sieben Jungs der Klima-AG** (Kl. 5/6) mit dem **Klimakoffer der LMU München fit zum Thema Klimawandel**. Im Juli gehen wir in deren **ehemalige Grundschulen** und vermitteln dort mit Experimenten und viel Spaß Zusammenhänge zum Klimawandel.

Ziel ist es zum einen, die Schüler der Klima-AG zu aktiven, handlungsfähigen Vermittlern von Klimawandel-Zusammenhängen und zu Botschaftern von Klimaschutz zu befähigen. Zum anderen sollen Viertklässler\*innen in Grundschulen von ein bis zwei Jahre älteren ehemaligen Schülern zum Nachdenken über Klimawandel/-schutz gebracht werden.

Im letzten Schuljahr haben wir mit der **App „Actionbound“ eine interaktive Schnitzeljagd zu Energiesparen und Klimaschutz** am Hegel erstellt. Mit diesem Bound haben wir an unserer Schule jede\*n zweite\*n Schüler\*in erreicht. Für die Konfiguration der App erhielten wir den **3. Platz beim #JetztKlimachen-Preis** der Stadt Stuttgart und einen **3. Platz beim Energiesparwettbewerb** im Rahmen der CLEVERLÄND-Kampagne des Landes BW.

Im Schuljahr 2022/23 erstellten Schüler\*innen der Klassenstufe 10 ein **Solarkataster für die Eignung von Dachflächen** für die **solarenergetische Nutzung im Umfeld unserer**

**Schule.** Für diese Projekt erhielt die Schule einen **Sonderpreis beim Regionalen Schulpreis für Nachhaltigkeit** des Verbandes Region Stuttgart.

**Warum macht ihr euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet ihr Energiesparmeister werden?**

Jedes Jahr entstehen an unserer Schule neue spannende, umsetzbare Projekte zum Klimaschutz. Es ergibt Sinn und bereitet Freude, sich dafür einzusetzen!